Alex Capus lädt zur Lesung

Die Buchhandlung Schuler an der Grabenstrasse 9 in Chur veranstaltet heute Donnerstag, 3. November, um 19.30 Uhr eine Lesung mit Alex Capus. Der Schweizer Autor präsentiert sein neues Buch «Das Leben ist gut». Das Werk stieg laut Mitteilung von null auf Platz 1 der Schweizer Bestseller-Liste. Capus wurde 1961 in der Normandie geboren und lebt heute in Olten. 1994 veröffentlichte er seinen ersten Erzählband, dem seither zahlreiche weitere Bücher folgten: unter anderem «Leon und Louise» und «Der Fälscher, der Spion und der Bombenbauer». Anmeldung unter der Telefonnummer 081 252 11 60. *(so)*

Corsin Fontana zeigt seine Werke

In der Galaria Fravi an der Via Fravi 2 in Domat/Ems findet heute Donnerstag, 3. November, um 19 Uhr die Vernissage der Ausstellung «Holzschnitt und Ölkreide» mit Werken von Corsin Fontana statt. Die Schau dauert bis zum 4. Dezember und ist laut Mitteilung jeweils geöffnet vom Donnerstag bis Samstag von 18 bis 20 Uhr und am Sonntag von 16 bis 18 Uhr. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.galariafravi.ch. *(so)*

Brennenstuhl stellt in Chur aus

In der Galerie/Edition Z an der Vazerolgasse 6 in Chur findet morgen Freitag, 4. November, um 17 Uhr die Vernissage einer Ausstellung mit Werken von Balthasar Brennenstuhl statt. Die Schau dauert bis zum 19. November ist jeweils geöffnet von Mittwoch bis Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 13 bis 16 Uhr. *(so)*

INSERAT

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Trolls - Die fröhlichen Trolls müssen sich gegen den gefräss-igen Bergen wehren, der ihnen an den Kragen will.
16.30 **2D** Deutsch ab 6 J.

The Girl On The Train - Rachel wird auf dem Weg zur Arbeit Zeugin eines grausamen Mordes.
18.30 Deutsch ab 16 J.

Willkommen bei den Hartmanns - Alles beginnt, als Angelika Hartmann (Senta Berger), frisch pensionierte Mutter einer gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschliesst, einen Flüchtling aufzunehmen.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Lunchkino von Donnerstag 03.11.2016

Snowden - Die Geschichte des Whistleblowers Edward Snowden. Spannender Film von Oliver Stone.
11.45 E/d ab 12 J.

Willkommen bei den Hartmanns - Alles beginnt, als Angelika Hartmann (Senta Berger), frisch pensionierte Mutter einer gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschliesst, einen Flüchtling aufzunehmen.
11.45 Deutsch ab 12 empf 14 J

Café Society - Romantische Komödie von Woody Allen die in den 1930er Jahren spielt.
12.00 Vorpremiere E/d ab 12 J.

Doctor Strange - Der weltberühmte Neurochirurg wird in Tibet zu einem mächtigen Magier.
18.15 **2D**
21.00 **3D** Deutsch ab 12 empf 14 J.

Bridget Jones' Baby - Fortsetzung der Bridget Jones Reihe mit Renée Zellweger, die dieses Mal schwanger ist. Für die Vaterschaft gibt es allerdings zwei Möglichkeiten....
18.30, 20.45 Deutsch ab 12 J.

The Accountant - Ein als normaler Steuerberater getarnter Buchhalter arbeitet für gefährliche Unterweltorganisationen. Thriller mit Ben Affleck.
18.30 Deutsch ab 16 J.

Hell Or High Water - Die ungleichen Brüder Tanner und Toby schmieden einen Plan um ihre Farm zu retten. Ein moderner Western.
21.00 E/d/f ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Das Festival da Jazz plant zum Jubiläum eine Tournee

Das Festival da Jazz feiert 2017 seinen zehnten Geburtstag. Der künstlerische Leiter Christian Jott Jenny veranstaltet aus diesem Anlass eine Tournee mit Gratiskonzerten. Eine «Tour de charme» durch den ganzen Kanton.

von Mathias Balzer

Die Idee ist, dass …» So beginnen viele Sätze von Christian Jott Jenny. Das passt zum künstlerischen Leiter und Erfinder des Festival da Jazz in St. Moritz. Schliesslich ist er auch Urheber des «Amts für Ideen», seinem Produktionsbüro im Zürcher Niederdorf mit Dependance in Berlin. Neben dem Festival in St. Moritz entwickelt das Büro vornehmlich Produktionen mit helvetischem Retrocharme: «Rotstift Reloaded», «Euse Rainer chönnt das au!». Oder auch mal eine Hommage ans Berliner Liedgut mit dem Kurt Weill-Abend «Denn wie Mann sich bettet».

Zurzeit aber steht St. Moritz im Fokus. Das Festival da Jazz feiert 2017 seinen zehnten Geburtstag. «Wir wollen zur Feier ein Feuerwerk an Konzerten ablassen», sagt Jenny. Und er möchte nicht nur St. Moritz, sondern dem ganzen Kanton ein Geburtstagsgeschenk machen: Das Festival da Jazz bereist den Kanton. Eine «Tour de charme», wie Jenny sie nennt.

Konzerte für alle

«Die Idee entstand unter anderem auch, weil ich dieses Jahr mehr als auch schon durch den Kanton gereist bin, um zu sehen, was meine Kollegen Festivalleiter machen», erzählt Jenny. «Ich war auch erstmals längere Zeit in Chur, für die Proben zum Torriani-Musical. Da hab ich erst wirklich begriffen, was das Problem des Kantons ist», sagt er lachend. «Nein, Spass beiseite: Aber es dauert eine Weile, bis einem Unterländer wie mir die Komplexität Graubündens wirklich bewusst wird. Normalerweise fahren wir Gäste an einen Ort: nach Klosters, ins Engadin, nach Sedrun. Den Rest der 150 Täler lassen wir links liegen.»

Durch diese Erfahrung entstand die Idee, das Festival da Jazz zum zehnten Geburtstag in die Regionen zu schicken. Jenny sieht das durchaus als Kommunikationsmassnahme. «Viele denken beim Oberengadin, speziell bei St. Moritz, an Luxus, Pelzmäntel und viel Geld.» Er habe sich gedacht, es sei Zeit, solche Vorurteile abzubauen und für einmal in die Regionen zu fahren, um «Grüezi zu sagen».

Und: «Die Idee ist, dass der Besuch dieser Konzerte gratis ist. Es geht darum, dass jeder und jede unsere Konzerte besuchen, unsere Arbeit kennenlernen kann. In diesem Sinne sehe ich das als fundamentale Kulturarbeit», erklärt der Jazz-Impressario.

Mann mit Ideen: Christian Jott Jenny plant für die Jubiläumsausgabe des Festival da Jazz in St. Moritz kostenlose Konzerte im ganzen Kanton. Pressebild

> «Es geht darum, dass jeder und jede unsere Konzerte besuchen, unsere Arbeit kennenlernen kann.»
>
> **Christian Jott Jenny**
> Leiter des Festival da Jazz St. Moritz

Wunschkandidat Tobias Preisig

Mit Sedrun, Surcuolm, Poschiavo und Saas stehe das Festivalmanagement in Verbindung, sagt Jenny. Und Chur, die Hauptstadt, werde sicher auch in das Konzept miteinbezogen. Zu erleben gebe es einen Konzertabend mit Künstlern, die dem Festival verbunden seien. Jenny schwebt eine generationenübergreifende Geschichte vor, auch eine Zusammenarbeit mit den lokalen Musikschulen vor Ort. «Es kann sein, dass die 90-jährige Othella Dallas mit auf Tournee kommt. Mein Wunschkandidat ist der Violinist Tobias Preisig. Er hat vor zehn Jahren das erste Konzert im 'Dracula Club' gegeben, damals mit George Gruntz.»

Die Gastspiele im Kanton sollen zwischen März und Juni stattfinden, bevor dann das Festival eröffnet wird.

Per handgeschriebenem Brief

Für die Jubiläumsausgabe plant Jenny ein Programm mit Künstlerinnen und Künstlern, die das Festival die letzten zehn Jahre mitgeprägt haben. «Real friendship ist das Thema.»

Um die Künstler einzuladen, hat der Chef seine Mitarbeiter ziemlich gefordert, wie er sagt. Seine Idee war, alle Künstler per handgeschriebenem Brief einzuladen. Alleine die privaten Postadressen in Erfahrung zu bringen, sei nicht ganz einfach gewesen. Aber es habe sich gelohnt. «Erstaunlich, was so was auslöst. Es ist einfach schön, wenn Künstler wie Al Jarreau oder Chick Corea dann ebenfalls per handgeschriebenem Brief antworten.»

Nur Sponsoring reicht nicht

Von den Ideen bis zum fertigen Festivalprogramm sei es aber noch ein Stück, so Jenny: «Es ist wie beim Huhn und beim Ei. Letztendlich müssen wir das Ganze auch finanzieren können.» Für die Tour mit den Gratiskonzerten habe sein «Amt für Ideen» ein separates Gesuch an das kantonale Amt für Kultur gerichtet.

«Gerade ein solches Projekt ist sehr schwierig über Sponsoring zu finanzieren. Es geht eigentlich nur mit Unterstützung von Kulturstiftungen und der öffentlichen Hand», erklärt Jenny, der notabene bisher nur fünf Prozent seines Festivalbudgets von zwei Millionen Franken mit kantonalen Subventionen abdecken konnte.

Nach zehn Jahren und mit Blick auf die Diskussionen um das neue Kulturgesetz sieht Jenny jedoch Handlungsbedarf. Ginge es nach ihm, sollte das Festival nicht mehr Jahr für Jahr aus dem Landeslotteriefonds Gelder beantragen müssen. Die Planungsunsicherheit sei einfach zu gross. Deshalb habe das Festival beim Kanton um wiederkehrende Förderung aus dem ordentlichen Budget ersucht.

Chansons erklingen in Ilanz

Im Cinema sil plaz in Ilanz steht heute Donnerstag, 3. November, um 20.15 Uhr die Band Chansonnerie auf der Bühne. Diese besteht aus der Sängerin Marianne Racine, dem Sänger Markus Schönholzer und Pianist Risch Biert. Laut Mitteilung zimmern die drei am Chanson-Repertoire, schmirgeln an Schönholzer-Originalen und vermöbeln Bekanntes und Unbekanntes von Poulenc bis Prévert. Gesungen wird auf Hoch- und Schweizerdeutsch, Französisch, Englisch und auf Schwedisch. Weitere Informationen und Reservation im Internet unter www.cinemasilplaz.ch. *(so)*

Britisches Orchester spielt Swing

Im Forum Würth in Chur tritt heute Donnerstag, 3. November, um 20 Uhr das Pasadena Roof Orchestra auf. Unter der Leitung von Bandleader und Sänger Duncan Galloway präsentiert die britische Formation Swingmusik aus den Zwanziger- und Dreissigerjahren. Vor über 40 Jahren in London gegründet, hat das Orchester Auftritte rund um die Welt absolviert. Zudem spielte das Pasadena Roof Orchestra die Musik zu Filmen wie «Comedian Harmonists» und «Just A Gigolo» ein. Reservation unter www.starticket.ch oder unter der Telefonnummer 0900 325 325. *(so)*

Lesung mit der Autorin Karin Hobi

Im Seniorenzentrum Cadonau in Chur liest heute Donnerstag, 3. November, um 15 Uhr die Bündner Autorin und Journalistin Karin Hobi-Pertl aus ihrem Buch «Lebens(t)raum Chur». Begleitet wird sie von drei Churer Persönlichkeiten, die sie im Buch porträtiert hat. Das Buch «Lebens(t)raum Chur» beschreibt in 30 Porträts das Leben und die Träume von Menschen, die mit Chur verbunden sind. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von Felix Rüedi und Mario Giovanoli. Ausserdem erzählt der pensionierte Lehrer und Stadtführer Gion Alig Churer Geschichten. *(so)*

Zwei junge Autorinnen lesen in Chur

In der Stadtbibliothek in Chur am Standort Arcas stellen heute Donnerstag, 3. November, um 19.30 Uhr gleich zwei junge Ostschweizer Autorinnen ihre Debütromane vor. Laura Vogt wird aus ihrem Buch «So einfach war es also zu gehen» lesen, das laut Mitteilung über den Umgang mit sich selbst als Fluchttier handelt. Rebecca Schnyder präsentiert ihr Werk «Alles ist besser in der Nacht», in dem die inneren Widersprüche einer Frau im Zentrum stehen. Der Abend wird von Literaturkritikerin Esther Krättli moderiert. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter der Telefonnummer 081 252 61 40. *(so)*